

# STATISTISCHER DIENST

STATISTISCHES LANDESAMT

**B R E M E N**

Bremen, Herdentorsteinweg 37

Fernruf : 3611

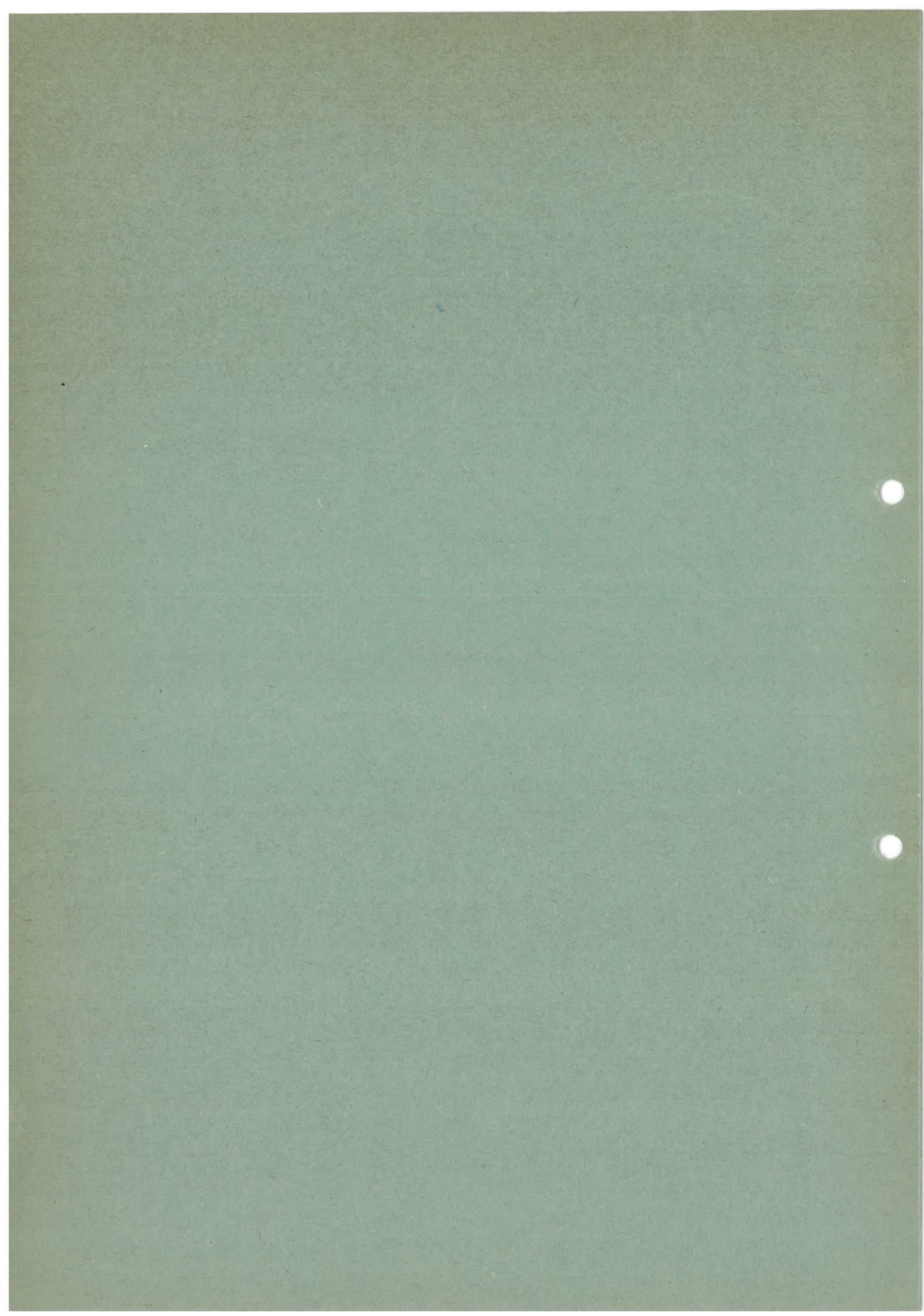
Reihe : Steuerstatistik

Sonderheft 3

Ausgegeben am 10.1.1956

DAS NACH DEM KÖRPERSCHAFTSTEUERGESETZ VERANLAGTE EINKOMMEN  
UND SEINE BESTEUERUNG IM LANDE BREMEN 1950







Das nach dem Körperschaftsteuergesetz veranlagte Einkommen  
und seine Besteuerung im Lande Bremen 1950

Methodische Vorbemerkungen

Die Veröffentlichungsreihe über die Ergebnisse der Einkommensteuerstatistiken im Lande Bremen für das Kalenderjahr 1950 wird mit dem vorliegenden Heft über das nach dem Körperschaftsteuergesetz veranlagte Einkommen und seine Besteuerung abgeschlossen.

Nach dem steuerstatistischen Programm des Herrn Bundesministers der Finanzen ist die nächste Durchführung einer Einkommen- und Körperschaftsteuer- veranlagungsstatistik für das Kalenderjahr 1954 vorgesehen. Da die Veranlagungsarbeiten für die Einkommen- und Körperschaftsteuer 1954 bei den Finanz- ämtern erst ab September 1955 in Angriff genommen wurden und vor Mitte 1956 nicht abgeschlossen sein dürften, ist mit den Ergebnissen dieser Stati- stik kaum vor Jahresende 1956 zu rechnen. Infolgedessen bilden die Ergebnisse für 1950 immer noch die einzige statistische Unterlage zur Struktur der Ein- kommen der juristischen Personen.

Die Statistik der Körperschaftsteuerveranlagung für 1950 wurde auf Grund der Verwaltungsanordnung des Herrn Bundesfinanzministers vom 6.2.1952<sup>1)</sup> durch- geführt. Als Erhebungsunterlagen dienten die Durchschriften der Steuerbescheide für das Kalenderjahr 1950.

Für die Besteuerung der Körperschaften im Jahre 1950 waren die folgenden gesetzlichen Bestimmungen massgebend:

Das Körperschaftsteuergesetz (KStG) vom 28.12. 1950 (BGBl.I 1951, S. 34 ff)

Die Verordnung zur Durchführung des Körperschaftsteuergesetzes (KStDV) vom 28.12. 1950 (BGBl.I 1951, S. 38 ff)

Die Körperschaftsteuerrichtlinien (KStR) vom 14.9. 1951 (Beilage zum BAnz. Nr. 180 vom 18.9. 1951).

Daneben galten, besonders für die Begriffsbildung und die Art der Ermittlung des Einkommens, die Vorschriften des Einkommensteuergesetzes auch für die Kör- perschaftsteuerpflichtigen, soweit sie nicht durch besondere Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes ersetzt sind.

Der Körperschaftsteuer unterliegen nach § 1 KStG die Einkommen von ju- ristischen Personen des privaten Rechts, von nichtrechtsfähigen Vereinen, von Anstalten, Stiftungen und anderen Zweckverbänden, sowie von Betrieben gewerb- licher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts.

---

<sup>1)</sup> Bundesanzeiger Nr. 27 vom 8.2. 1952



In den Fällen, in denen bei Steuerpflichtigen, die zur Buchführung nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches verpflichtet sind, das Wirtschaftsjahr mit dem Kalenderjahr nicht übereinstimmte, war das Einkommen des Wirtschaftsjahres nach den Vorschriften des § 5 KStG auf das Kalenderjahr umzurechnen.

In die Statistik einzubeziehen waren alle Steuerpflichtigen, die für das Kalenderjahr 1950 zur Körperschaftsteuer veranlagt worden waren. Nur der Anzahl nach erfasst wurden die sogenannten NV-Fälle, d.h. Steuerpflichtige, von deren Veranlagung abgesehen wurde, weil von vornherein anzunehmen war, dass das Einkommen 200,- DM nicht überstieg.

Wie im Körperschaftsteuergesetz wird auch in der Statistik zwischen unbeschränkt Steuerpflichtigen und beschränkt Steuerpflichtigen unterschieden. Als unbeschränkt steuerpflichtig gelten Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ihre Geschäftsleitung oder ihren Wohnsitz im Inland haben, als beschränkt steuerpflichtig - und zwar nur mit ihrem inländischen Einkommen - diejenigen, deren Geschäftsleitung oder Sitz sich im Ausland befindet.

In Abweichung zur Einkommensbesteuerung der natürlichen Personen werden bei Körperschaftsteuerpflichtigen, die zur Buchführung nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches verpflichtet sind, alle Einkünfte als Einkünfte aus Gewerbebetrieb angesehen. Ferner tritt anstelle des Einkommens das sogenannte Mindesteinkommen, wenn der Gesamtbetrag des Mindesteinkommens höher ist als das nach den allgemeinen Vorschriften ermittelte Einkommen. Der Berechnung des Mindesteinkommens wurden 1950 zugrunde gelegt:

- 1.) Die Ausschüttungen (auch verdeckte Gewinnausschüttungen), soweit sie mehr als 4 vH des eingezahlten Grund- oder Stammkapitals oder, wenn ein solches nicht vorhanden war, des bei der letzten Veranlagung zur Vermögensteuer festgestellten Vermögensbetrages ausmachten, ohne Rücksicht darauf, aus welchen Mitteln die Ausschüttungen stammten.
- 2.) die Vergütungen jeder Art, die an Mitglieder des Aufsichtsrates, Verwaltungsrates oder andere mit der Überwachung der Geschäftsführung beauftragte Personen gewährt wurden;
- 3.) die Vergütungen jeder Art, die an Mitglieder des Vorstandes oder an andere Angestellte in leitender Stellung für ihre Tätigkeit gewährt wurden, soweit die Vergütungen ausser Verhältnis zu ihrer Arbeitsleistung standen.

P e r s ö n l i c h von der Körperschaftsteuer befreit und damit in der Statistik nicht erfasst sind nach § 4 KStG die Bundesbahn, die Bundespost, die Bank Deutscher Länder, die Landeszentralbank und die Staatsbanken, soweit sie Aufgaben staatswirtschaftlicher Art wahrnehmen, die öffentlichen oder unter

Staatsaufsicht stehenden Sparkassen, soweit sie den eigentlichen Sparverkehr pflegen, bestimmte Körperschaften, die ausschliesslich kirchlichen, gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dienen, gewisse pensions- und Unterstützungskassen, gewisse Berufsverbände ohne öffentlich-rechtlichen Charakter, sowie Kapitalgesellschaften, deren Hauptzweck die Vermögensverwaltung für einen nichtrechtsfähigen Berufsverband ist, sofern ihre Erträge aus dieser Vermögensverwaltung herrühren und ausschliesslich dem Berufsverband zufließen.

Daneben gibt es bei der Besteuerung der Körperschaften noch s a c h-  
l i c h e Steuerbefreiungen für einzelne Einkommensarten; so bleiben -um die wichtigsten Befreiungen zu nennen - bei unbeschränkt steuerpflichtigen Personenvereinigungen die auf Grund der Satzung erhobenen Beiträge ausser Ansatz. Ferner werden die auf eine Beteiligung entfallenden Gewinnanteile nicht als Einkommen angesehen, wenn eine unbeschränkt steuerpflichtige Kapitalgesellschaft nachweislich seit Beginn des Wirtschaftsjahres ununterbrochen am Kapital einer anderen ebenfalls unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaft in Form von Aktien oder anderen Anteilen mindestens zu einem Viertel unmittelbar beteiligt ist (Schachtelvergünstigungen).

Der allgemeine Steuersatz betrug bei der Körperschaftsteuer 1950 50 vH des ausgewiesenen Einkommens. Er ermässigte sich bei Kreditanstalten des öffentlichen Rechts für Einkünfte aus langfristigen Kommunal-, Real- und Meliorationskrediten, sowie auch bei Hypothekenbanken für bestimmte Einkünfte und schliesslich bei Schiffspfandbriefbanken grundsätzlich auf 25 vH des Einkommens. Bei Kreditgenossenschaften, die ausschliesslich Kredite an Mitglieder gewähren, betrug der Steuersatz 16,7 vH.

#### Gesamtergebnis

Insgesamt wurden 1950 im Lande Bremen 805 Steuerpflichtige zur Körperschaftsteuer veranlagt. Weitere 165 Körperschaften sind wegen der Geringfügigkeit ihres Einkommens überhaupt nicht veranlagt worden. Bei 258 der 805 Veranlagten ergab die Veranlagung einen Verlust und bei weiteren 177 Steuerpflichtigen 0 DM Einkommen. Nur 370 Steuerpflichtige, d.h. knapp die Hälfte der



Veranlagten wurden demnach mit Einkommen veranlagt; miteingerechnet sind dabei 19 nach dem Mindesteinkommen Besteuerte.

Gesamtergebnisse der Körperschaftsteuerveranlagungsstatistik  
im Lande Bremen 1950

Art der Steuerpflicht	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld
	Anzahl	1 000 DM	
Unbeschränkt Steuerpflichtige: <sup>1)</sup> nach dem Einkommen besteuert	351	67 689	33 648
nach dem Mindesteinkommen be- steuert	19	212	106
zusammen	370	67 901	33 754
O-Fälle	177	-	-
Verlustfälle	258	- 5 416 <sup>2)</sup>	-
NV-Fälle	165	.	-
Steuerpflichtige insgesamt	970	.	33 754

1) Beschränkt Steuerpflichtige: Keine

2) Verlust

Die 351 nach dem Einkommen besteuerten unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen hatten im Kalenderjahr 1950 insgesamt 67,7 Mill. DM Einkommen im Sinne des Steuerrechts erzielt, ihre Steuerschuld stellte sich auf 33,6 Mill.DM. Mehr als die Hälfte (183 Steuerpflichtige) gehörte der Einkommengruppe unter 9 000 DM an, diese Steuerpflichtigen waren mit nur 423 000 DM am Gesamteinkommen der Körperschaften beteiligt. Demgegenüber entfielen auf 55 Steuerpflichtige der Einkommengruppe von 100 000 DM und mehr mit 63,6 Mill.DM fast 95 vH der Gesamteinkommen der Körperschaftsteuerpflichtigen; bei diesen handelt es sich fast ausschliesslich um Kapitalgesellschaften und zwar um 18 Aktiengesellschaften mit 20,0 Mill.DM Einkommen und 33 Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit 37,4 Mill.DM Einkommen.

Bei den 258 Verlustfällen hatte die Veranlagung bei 229 Steuerpflichtigen durch Verluste aus 1950 und bei 29 durch Verluste aus den Vorjahren kein Einkommen ergeben. Die Verluste des Kalenderjahres 1950 beliefen sich auf 3,2 Mill.DM, die abzugsfähigen Verluste aus den Vorjahren auf 2,2 Mill.DM.

Insgesamt hatten die Körperschaftsteuerpflichtigen 17,1 Mill.DM Sondervergünstigungen nach §§ 7a-e EStG 1950 in Anspruch genommen. Die 351 nach dem Einkommen besteuerten Körperschaftsteuerpflichtigen waren daran mit 13,4 Mill.DM beteiligt; 2,6 Mill.DM entfielen auf die Mindestbesteuerungsfälle und 1,1 Mill.DM auf unter den Verlustfällen ausgewiesene Steuerpflichtige.

T a b e l l e n t e i l

(Zwecks Wahrung des Steuergeheimnisses mussten in den Tabellen 2a und 2b in der Gliederung nach Einkommensgruppen und in den Tabellen 3, 7 und 8 in der Gliederung nach Wirtschaftsbereichen Zusammenfassungen vorgenommen werden)

Tabelle 1	Einkommen und Steuerschuld der Körperschaften nach Körperschaftsarten (Nur steuerbelastet unbeschränkt Steuerpflichtige)	Seite 6
Tabelle 2a	Einkommen und Steuerschuld der Körperschaften nach Einkommensgruppen (Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige)	" 7
Tabelle 2b	Einkommen und Steuerschuld ausgewählter Körperschaftsarten nach Einkommensgruppen (Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige)	" 8
Tabelle 3	Die Einkünfte aus Gewerbebetrieb nach Wirtschaftsbereichen (Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige)	" 9
Tabelle 4	Der Bilanzgewinn und die Zu- und Abschläge (Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige)	" 10
Tabelle 5	Abzüge und besondere Steuersätze (Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige)	" 11
Tabelle 6	Die Sondervergünstigungen nach §§ 7a-e EStG (Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige; Mindestbesteuerungsfälle und Verlustfälle)	" 12
Tabelle 7	Mit Mindesteinkommen veranlagte Körperschaftsteuerpflichtige nach Wirtschaftsbereichen (Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige)	" 13
Tabelle 8	0-Fälle und Verluste ohne Steuerfestsetzung nach Wirtschaftsbereichen	" 14



Tabelle 1

## Einkommen und Steuerschuld der Körperschaften

nach Körperschaftsarten

(Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige)

Beträge in 1 000 DM

Körperschaftsart	Stadt Bremen			Stadt Bremerhaven			Land Bremen		
	Steuer- pflichtige 1	Ein- kommen 2	Steuer- schuld 3	Steuer- pflichtige 4	Ein- kommen 5	Steuer- schuld 6	Steuer- pflichtige 7	Ein- kommen 8	Steuer- schuld 9
Körperschaften, Personenvereini- gungen u. Vermögengemeinschaften insgesamt	280	59 598	29 603	71	8 091	4 045	351	67 689	33 648
davon									
Kapitalgesellschaften	195	53 571	26 741	49	7 048	3 524	244	60 619	30 265
Aktienges., KG, a.A.	29	14 512	7 211	9	6 019	3 010	38	20 531	10 221
Ges.m.beschränkter Haftung	166	39 059	19 530	40	1 029	514	206	40 088	20 044
Erwerbs- u. Wirtschafts- genossenschaften	32	358	170	11	104	54	43	462	221
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	3	25	13	-	-	-	3	25	13
Sonstige juristische Per- sonen des privaten Rechts, nicht rechtsfähige Ver- eine, usw.	41	160	80	8	23	12	49	183	92
Betriebe gewerblicher Art v. Körperschaften des öf- fentl. Rechts	9	5 484	2 599	3	916	458	12	6 400	3 057



Tabelle 2a

Einkommen und Steuerschuld der Körperschaften

nach Einkommensgruppen

(Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige)

Beträge in 1 0 0 0 DM

Einkommensgruppe in DM	Stadt Bremen			Stadt Bremerhaven			Land Bremen		
	Steuer- pflichtige 1	Ein- kommen 2	Steuer- schuld 3	Steuer- pflichtige 4	Ein- kommen 5	Steuer- schuld 6	Steuer- pflichtige 7	Ein- kommen 8	Steuer- schuld 9
bis unter 9 000	142	316	157	41	107	53	183	423	210
9 000 " " 20 000	34	463	223	13	168	84	47	631	307
20 000 " " 50 000	34	1 112	555	6	214	107	40	1 326	662
50 000 " " 100 000	24	1 637	794	2	117	58	26	1 754	852
100 000 " " 200 000	16	2 223	1 060	2	320	160	18	2 543	1 220
200 000 " " 500 000	14	4 223	2 001	5	1 391	696	19	5 614	2 697
500 000 und mehr	16	49 624	24 813	2	5 774	2 887	18	55 398	27 700
Insgesamt	280	59 598	29 603	71	8 091	4 045	351	67 689	33 648

Tabelle 2b

## Einkommen und Steuerschuld ausgewählter Körperschaftsarten

nach Einkommensgruppen

(Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige)

Land Bremen, Beträge in 1 000 DM

Einkommensgruppe in DM	Aktiengesellschaften, auf Aktien			Gesellschaften mit beschränkter Haftung			Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften			Sonstige Körperschaftssteuer- pflichtige		
	Steuer- pflichtige	Einkommen	Steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Einkommen	Steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Einkommen	Steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Einkommen	Steuer- schuld
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
bis unter 9 000	6	32	17	100	240	120	27	59	27	50	92	46
9 000 " " 20 000	5	65	32	29	393	196	10	133	59	3	40	20
20 000 " " 50 000	5	159	80	28	953	475	2) 6 1)	270	135	3	85	42
50 000 " " 100 000	4	266	133	16	1 065	533	.	.	.	4	282	116
100 000 " " 200 000	4	636	273	15	1 752	876	-	-	-	1)	.	.
200 000 " " 500 000	8	2 499	1 249	10	2 673	1 337	-	-	-	1)	.	.
500 000 und mehr	6	16 874	8 437	10	33 012	16 507	-	-	-	2) 4	6 109	2 938
Insgesamt	38	20 531	10 221	206	40 088	20 044	43	462	221	64	6 608	3 162

1) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in eine andere Einkommensgruppe verlegt.

2) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einer anderen Einkommensgruppe vereinigt.



Tabelle 3

- 9 -

## Die Einkünfte aus Gewerbebetrieb nach Wirtschaftsbereichen

(Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige)

Land Bremen, Beträge in 1 000 DM

Sort. Schl.	AZ. Nr.	Hauptwirtschaftsbereich Wirtschaftsbereich	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen zusammen				darunter Kapitalgesellschaften			
			Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Gewerbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Gewerbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld
			1	2	3	4	5	6	7	8
0000	0	LANDWIRTSCHAFT, FISCHEREI (eig.) schl. Gartenbau u. Tierzucht)	7	5 756	5 704	2 852	6	5 751	5 699	2 850
1000		HERSTELLENDES UND VERARBEITEN-								
2000		DES GEWERBE (Industrie und Handwerk)	76	50 426	49 896	24 948	65	44 728	44 227	22 114
1100	1	Bergbau, Gew. u. Verarbeitung von Steinen u. Erden; Ener- giewirtschaft	8	5 572	5 553	2 777	3	3	3	2
1200	2	Eisen- u. Metallerzeugung	16	6 620	6 363	3 182	16	6 620	6 363	3 182
2200		u. -verarbeitung								
1300	3/4	Verarbeit. Gewerbe (ohne	39	37 794	37 541	18 770	37	37 769	37 526	18 763
2300		Eisen- u. Metallverarbgt.)								
1500	5	Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgew.	13	440	439	219	9	336	335	167
2500										
3000	x)	GROSSHANDEL	117	8 223	8 090	4 045	97	8 029	7 899	3 950
3100	61	Ein- u. Ausfuhrhandel	33	5 126	5 061	2 531	33	5 126	5 061	2 531
	( 622	Bgh. mit Vieh u. Geflügel (le-								
3200	( 623	bend), Getreide, Mehl, Futterm-								
	( 624	u. Düngemittel, Nahrungs- u. Ge-	32	471	438	219	22	395	365	182
	( 625	nußmittel								
3300	( bis	Bgh. mit Rohstoffen u. Halbwaren	16	539	512	256	2) 17	524	497	249
	( 628	d. Eisen- u. Metallwirtsch.,								
		Kohle, Mineralölwirtsch., Bau-,								
		Holz- u. Papierwirtsch., Textil-								
		u. Lederwirtschaft								
3	631	Bgh. mit sonst. Rohstoffen u.	3	40	40	20	1)	.	.	.
	( 632	Halbwaren	27	857	852	426	19	794	789	395
	( bis	Bgh. mit Fertigwaren								
3500	( 636									
3600	6201	Allgem. Binnengrosshandel	6	1 190	1 187	593	6	1 190	1 187	593
4000	64	EINZELHANDEL	9	474	472	236	7	407	406	203
5000		SONSTIGE GEWERBE	142	3 602	3 527	1 567	69	2 408	2 388	1 148
	( 637, 67	Übriges Handelsgew., Geld- u.								
5600	( 638, 68	Versicherungswesen	39	2 093	2 057	832	20	1 270	1 266	587
	( 69									
5700	7	Dienstleistungen (ohne Dienstl. im öffentl. Interesse)	43	706	675	337	25	508	497	249
5800	8	Verkehrswirtschaft	23	641	634	317	20	615	611	305
5900	9	Öffentl. Dienst u. Dienstlei- stungen i. öffentlichen In- teresse	37	162	161	81	4	15	14	7
Insgesamt			351	68 481	67 689	33 648	244	61 323	60 619	30 265

1) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in einen anderen Wirtschaftsbereich verlegt.

2) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einem anderen Wirtschaftsbereich vereinigt.

3) Zwecks Wahrung des Steuergeheimnisses nicht nach Wirtschaftsbereichen aufgegliedert.

x) AZ. Nr. 61, 622-628, 631-636, 6201

Bgh = Binnengrosshandel



Tabelle 4

Der Bilanzgewinn und die Zu- und Abschläge  
( Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige )  
Land Bremen, Beträge in 1 000 DM

Körperschaftsart	Bilanzgewinn		Bilanzverlust		Gesamtbeitrag der Zuschläge		Steuern und Abgaben (§ 12, Ziff. 2 KStG)		darunter				Vergütungen an Mitglieder des Aufsichtsrates usw.		Gesamtbeitrag der Abschläge		darunter				Es verbleiben:	
	Steuerpflichtige	Betrag	Steuerpflichtige	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Soforthilfeeinbehalte, Soforthilfepflichtertragsteuer und sonstiges		Einbehaltenes Kapitalertragsteuer		Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Zuführungen zu Versicherungs-techn. Rücklagen (§ 11, Abs. 1 Ziff. 2 KStG)			
									Fälle	Betrag	Fälle	Betrag								Fälle		Betrag
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Kapitalgesellschaften	204	27 239	40	222	239	34 547	231	33 272	109	2 848	5	2	36	561	5	87	1	1	-	-	244	61 477
Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften	34	145	9	24	42	360	42	345	24	100	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-	43	481
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	3	152	-	-	3	15	3	11	-	-	-	-	1	1	1	142	-	-	1	142	3	25
Sonst. jur. Personen d. priv. Rechts, nicht rechtsfähige Vereine usw.	47	141	2	22	16	106	13	97	7	59	-	-	1	2	1	3	-	-	-	-	49	222
Betriebe gewerblicher Art v. Körperschaften d. öffentl. Rechts	11	2 509	1	8	7	3 936	7	3 684	4	1 706	1	0	4	111	1	6	1	6	-	-	12	6 431
Insgesamt	299	30 186	52	276	307	38 964	296	37 409	144	4 713	6	2	45	676	8	238	2	7	1	142	351	68 636



Tabelle 5

Abzüge und besondere Steuersätze  
(Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige)  
Land Bremen, Beträge in 1 000 DM

Körperschaft	Abzüge				Steuerpflichtige i.S.d. § 19 Absatz 2 KStG, deren Einkommen ganz oder teilweise mit 25 vH besteuert worden ist				Kreditgenossenschaften, die einem Steuersatz von 16,66 vH unterliegen				Pauschbetrag nach § 21 KStG	
	Abzugsf. Ausgaben z. Förderung gemeinnütziger usw. Zwecke (§ 11, Abs. 1 Ziff. 5 KStG)		Verlustabzug (§ 10 Abs. 1 Ziff. 4 KStG)		Steuerpflichtige	Einkommen	Steuer-schuld	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuer-schuld	Steuerpflichtige	Betrag	Steuerpflichtige	Betrag
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag										
1	2		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
Kapitalgesellschaften	77	224	33	444	1)	.	.	-	-	-	-	-	-	-
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	8	3	7	16	-	-	-	6	26	4	-	-	-	-
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, sonst. jur. Personen des priv. Rechts usw.	4	2	4	37	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften d. öffentl. Rechts	6	23	2	7	2)	875	250	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	95	252	46	504	4	875	250	6	26	4	1	0	1	0

1) Wegen Wahrung des Steuerheimnisses in eine andere Körperschaftsart verlegt.

2) Wegen Wahrung des Steuerheimnisses mit einer anderen Körperschaftsart vereinigt.

Tabelle 6

Die Sondervergünstigungen nach §§ 7<sup>a</sup> - 7<sup>e</sup> EStG  
( Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige, Mindestbesteuerungsfälle und Verlustfälle)  
Land Bremen, Beträge in 1 000 DM

	Sondervergünstigungen nach											
	§ 7 <sup>a</sup>		§ 7 <sup>b</sup>		§ 7 <sup>c</sup>		§ 7 <sup>d</sup>		§ 7 <sup>e</sup>		Insgesamt	
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige												
Kapitalgesellschaften	35	5 319	9	69	32	947	8	5 271	16	484	100	12 090
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	3	15	-	-	-	-	-	-	3	18	6	33
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, sonst. juristische Personen des privaten Rechts usw.	-	-	-	-	1	40	-	-	-	-	1	40
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften d. öffentl. Rechts	3	1 025	1	12	2	159	-	-	-	-	6	1 196
Zusammen	41	6 359	10	81	35	1 146	8	5 271	19	502	113	13 359
Mindestbesteuerungsfälle	5	1 178	3	18	1	110	1	886	5	380	15	2 572
Verlustfälle	12	146	2	88	8	382	2	265	9	271	33	1 152
Insgesamt	58	7 683	15	187	44	1 638	11	6 422	33	1 153	161	17 083



Tabelle 7

Mit Mindesteinkommen veranlagte Körperschaftsteuerpflichtige  
nach Wirtschaftsbereichen  
(Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige)  
Land Bremen, Beträge in 1 000 DM

Sort. Schl.	AZ Nr.	Hauptwirtschaftsbereich  Wirtschaftsbereich	Der Mindestbesteuerung unterworfenen Steuerpflichtige mit										Insgesamt					
			Verlusten					Einkommen, das unter dem Mindesteinkommen lag					Steuer- pflichtige	Steuer- schuld	Mindest- Einkom- men	Steuer- pflichtige	Mindest- Einkom- men	Steuer- schuld
			Steuer- pflichtige	Verlust	dar. Fälle	Betrag	Einkom- men	Steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Einkommen	berücks. Fälle	Verlustabzug Betrag						
0000	0	LANDWIRTSCHAFT, FISCHEREI (einschl. Gartenbau und Tierzucht) <sup>1)</sup>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1000			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2000		HERSTELLUNDES UND VERARBEITENDES GEMERBE (Industrie und Handwerk)	8	3 556	4	4 035	111	55	-	-	-	-	-	-	8	111	55	
1100	1	Bergbau, Gew. u. Verarbtg. von Steinen u. Erden; Energiewirtschaft	1	3	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-	1	3	1	
1200	2	Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	4	3 547	4	4 035	98	49	-	-	-	-	-	-	4	98	49	
2200																		
1300	3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	3	6	-	-	10	5	-	-	-	-	-	-	3	10	5	
1500	5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfs- gewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2500																		
3000	*)	GROSSHANDEL <sup>1)</sup>	3	522	1	17	15	8	2	6	-	-	20	10	5	35	18	
4000	64	EINZELHANDEL <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5000		SONSTIGE GEMERBE	6	2 951	1	23	65	33	-	-	-	-	-	-	6	65	33	
537,67																		
5600	{	Übriges Handelsgew., Geld- und Versicherungswesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5700	7	Dienstleistungen (ohne Dienstl. i. öffentl. Interesse)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5800	8	Verkehrswirtschaft	6	2 951	1	23	65	33	-	-	-	-	-	-	6	65	33	
5900	9	Öffentlicher Dienst und Dienst- leistungen im öffentl. Interesse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		Insgesamt	17	7 029	6	4 075	192	96	2	6	-	-	20	10	19	212	106	

1) Zwecks Wahrung des Steuergeheimnisses nicht nach Wirtschaftsbereichen aufgeführt.

\*) AZ Nr. 61, 622-628, 631-636, 6201



Tabelle 8

**0-Fälle und Verluste ohne Steuerfestsetzung von Körperschaftsteuerepflichtigen**  
nach Wirtschaftsbereichen  
Land Bremen, Beträge in 1 000 DM

Sort.- Schl.	AZ. Nr.	Hauptwirtschaftsbereich ----- Wirtschaftsbereich	Zahl der 0 - Fälle	Verluste										Insgesamt	
				aus 1950			durch Verlustabzug								
				Steuer- pflichtige	Verlust aus 1950	Verlustabzug		Zusammen (Sp.3 + 5)	Steuer- pflichtige	Gewinn für das Kalenderjahr 1950	Verlust- abzug	Verlust	Steuer- pflichtige	Betrag	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
0000	0	LANDWIRTSCHAFT, FISCHEREI (einschl. Gartenbau u. Tierzucht) <sup>1)</sup>	1	5	35	1	3	38	-	-	-	-	5	38	
1000		HERSTELLUNDES UND VERARBEITENDES GEWERBE (Industrie und Handwerk)	39	67	1 332	1	7	1 339	7	43	107	64	74	1 403	
1100	1	Bergbau, Gew.u.u.Verarbtg.v.Steinen und Erden; Energiewirtschaft	6	5	98	1	7	105	-	-	-	-	5	105	
1200	2	Eisen- u, Metallherzeugung und -verarbeitung	11	12	468	-	-	468	2	31	81	50	14	518	
1300	3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	16	45	730	-	-	730	3	6	10	4	48	734	
1500	5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgew.	6	5	36	-	-	36	2	6	16	10	7	46	
2500			52	73	677	2	16	693	4	19	43	24	77	717	
3000	*)	GROSSHANDEL <sup>1)</sup>	6	12	59	1	0	59	3	9	10	1	15	60	
4000	64	EINZELHANDEL <sup>1)</sup>	79	72	1 085	14	2 038	3 123	15	30	105	75	87	3 198	
5000		SONSTIGE GEWERBE													
5600	{ 637, 67 638, 68 69	Übriges Handelsgew.Geld-u.Ver- sicherungswesen	15	20	117	6	11	128	5	6	26	20	25	148	
5700	7	Dienstleistungen (ohne Dienst- leistungen im öffentl. Interesse)	28	29	502	2	1	503	6	16	38	22	35	525	
5800	8	Verkehrswirtschaft	9	14	435	4	2 006	2 441	2	2	19	17	16	2 458	
5900	9	Öffentlicher Dienst und Dienst- leistungen im öffentl. Interesse	27	9	31	2	20	51	2	6	22	16	11	67	
		Insgesamt	177	229	3 188	19	2 064	5 252	29	101	255	164	258	5 416	

<sup>1)</sup> Zwecks Wahrung des Steuergeheimnisses nicht nach Wirtschaftsbereichen aufgeführt.

\*) AZ.Nr. 61, 622 bis 628, 631 bis 636, 6201



